

HERZKATHETERUNTERSUCHUNG

**SEHR GEEHRTE, LIEBE PATIENTIN,
SEHR GEEHRTER, LIEBER PATIENT,**

bei Ihnen ist die Durchführung einer Herzkatheteruntersuchung geplant. Um eine möglichst optimale und sichere Durchführung dieser Untersuchung zu gewährleisten, ist Folgendes zu beachten:

Prinzipiell kann die Herzkatheteruntersuchung vollständig ambulant durchgeführt werden. Allerdings ist im Falle einer Ballonaufdehnung oder Stentimplantation eine stationäre Überwachung bis zum nächsten Tag notwendig.

Zur Vorbereitung auf die Herzkatheteruntersuchung findet am Vortag ein ambulantes Aufklärungsgespräch in unserer Klinik statt. Dazu melden Sie sich bitte am Tag des Aufklärungsgesprächs in der Patientenaufnahme an. Das Aufklärungsgespräch beinhaltet im Wesentlichen folgende Punkte:

- » Aufklärung über den Ablauf der Herzkatheteruntersuchung und mögliche Komplikationen.
Anschließend benötigen wir für die Herzkatheteruntersuchung Ihr schriftliches Einverständnis.
- » EKG
- » Blutabnahme

Am Tag der Untersuchung erfolgt im Laufe des Vormittags die Anmeldung in der Patientenaufnahme und danach die Aufnahme im Herzkatheterlabor.

Gerne dürfen Sie an diesem Tag noch ein kleines Frühstück zu sich nehmen. Welche Medikamente am Untersuchungstag eingenommen und welche weggelassen werden sollen (z. B. Metformin, Insulin, Marcumar oder andere „Blutverdünner“), wird im Rahmen des Aufklärungsgesprächs mit Ihnen besprochen.

Für den Fall, dass bei Ihnen bereits ein Stent implantiert und Ihnen ein „Stentausweis“ ausgehändigt wurde, möchten wir Sie bitten, diesen zum Aufklärungsgespräch und zur Herzkatheteruntersuchung mitzubringen.

Für den Fall der stationären Überwachung bitten wir Sie, stets einen Schlafanzug und Waschtensilien mitzubringen.

DER UNTERSUCHUNGSABLAUF

Am Tag der Herzkatheteruntersuchung wird zur Vorbereitung in unserem Ruheraum zunächst ein Infusionszugang am Arm gelegt.

Die Untersuchung erfolgt in der Regel über eine Arterie am Handgelenk. In seltenen Fällen ist die Untersuchung über die Armarterie jedoch nicht möglich, so dass die Punktion über die Leiste erfolgen muss. Aus diesem Grund wird sowohl das Handgelenk als auch die Leiste entsprechend vorbereitet.

Im Untersuchungsraum des Herzkatheterlabors wird dann ein EKG zur Überwachung angebracht. Nach der Desinfektion der Punktionsstelle erfolgt das Abdecken mit einem sterilen Tuch. Anschließend wird in örtlicher Betäubung die betreffende Arterie (Handgelenk oder Leiste) punktiert und die so genannte Schleuse eingelegt. Über diese können dann verschiedene Katheter zum Herzen vorgebracht werden.

Nach Darstellung der Herzkranzgefäße und ggf. der Herzkammer informiert Sie der untersuchende Arzt sofort über das Untersuchungsergebnis und über die eventuelle Notwendigkeit einer Ballonaufweitung bzw. einer Stentimplantation.

Ob und wie lange nach der Untersuchung Bettruhe eingehalten werden muss, ist abhängig vom Punktionsort. Bei der Untersuchung über das Handgelenk ist in der Regel keine Bettruhe erforderlich. Wurde die Untersuchung über die Leiste durchgeführt, ist anschließend eine mehrstündige Bettruhe erforderlich.

Wir hoffen, dass Sie durch diese Patienteninformation einen ersten Einblick in die Herzkatheteruntersuchung erhalten haben.

Ihr Herzkatheter-Team

KONTAKT

Sekretariat

Andrea Bezler

TELEFON 07021 / 88-41400
FAX 07021 / 88-41409
EMAIL a.bezler
@medius-kliniken.de

Herzkatheterlabor

Uwe Schwab

TELEFON 07021 / 88-46460
FAX 07021 / 88-46469
EMAIL u.schwab
@medius-kliniken.de

**WIR WÜNSCHEN IHNEN FÜR IHRE
GESUNDHEIT ALLES GUTE**



PD Dr. med. Martin Beyer
Chefarzt

medius KLINIK KIRCHHEIM
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Eugenstraße 3
73230 Kirchheim



PD Dr. med. Martin Beyer
Chefarzt

TELEFON 07021 / 88-41400
FAX 07021 / 88-41409
EMAIL m.beyer
@medius-kliniken.de
WEB medius-kliniken.de

mKK-491-1818